

**LEIPZIGER PUBLIC RELATIONS STUDENTEN E.V.****NEWSLETTER Winter 2007/08**

Hallo liebe Leser,

auch wenn der Jahreswechsel hoffentlich gut überstanden ist, blicken wir im nunmehr dritten Newsletter noch einmal zurück auf das volle LPRS-Programm des laufenden Wintersemesters. Dazu gibt es wie immer Neuigkeiten, was sich sonst im Verein und am Lehrstuhl getan hat und demnächst tun wird.

Einen erfolgreichen Start ins Neue Jahr und viel Spaß beim Lesen wünscht

Alexander Klepel (Stv. Vorsitzender, Ltg. Kommunikation & Media Relations)

Falls die Mail nicht richtig dargestellt werden sollte, bitte [HIER](#) klicken.

L**atest News**

>> [UNICUM kürt Professor des Jahres](#)

>> [LPRS>>Vorstandswechsel](#)

>> [LPRS>>Forum: Podium vollständig!](#)

P**review**

>> [LPRS>>WISSENSCHAFTPRAXIS mit Max A. Höfer](#)

>> [PR-Einführungsseminare für LPRS-Neumitglieder](#)

R**eview**

>> [LPRS on Tour: beim KoKo Berlin, im Gespräch mit Richard Edelman und auf Exkursion in Frankfurt >>](#)

[LPRS>>WISSENSCHAFTPRAXIS: Anton Hunger, Dr. Alexander Güttler und Ulrich Nies](#)

S**tatement**

>> [Keep the Spirit!](#)

e.**ine Frage an**

>> [Dr. Mark-Steffen Buchele](#)



oll daneben

>> Absolventenverabfertigung

Latest News

>> UNICUM kürt Professor des Jahres

And the winner is ... Prof. Dr. Günter Bentele. Das Studentenmagazin UNICUM hatte den Wettbewerb "Professor des Jahres 2007" bundesweit ausgeschrieben, woraufhin über 700 Hochschullehrer für den in vier Kategorien vergebenen Titel vorgeschlagen wurden. Nominiert wurde von Studenten, Alumni sowie Arbeitgebern und Kollegen. Professor Bentele gewann in der Sparte Geistes-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften, wobei die praxisorientierte und karrierefördernde Ausrichtung seines Lehrstuhles Hauptkriterium für die Entscheidung war.



Der LPRS gratuliert nochmals herzlich!

>> LPRS>>Vorstandswechsel

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung legten Daniel Krolzik und Henrik Sprink, wie geplant, zum Ende des Jahres ihre LPRS-Vorstandsaufgaben nieder. Beide befinden sich in der heißen Phase ihrer Studienabschlüsse.



Die Wahl zum neuen Vorsitzenden des LPRS fiel auf Patrick Hacker, der schon von 2004 bis 2006 den Vizeposten inne hatte. Stellvertreter und neuer Leiter Kommunikation wurde Alexander Klepel. Juliane Bötzel, die bisher die Pressearbeit

des Vereines verantwortet hat, betreut ab sofort den Eventbereich. Sebastian Thiele und Mirko Kühne kümmern sich wie gehabt um die Aufgaben Medienproduktion bzw. Mitglieder und Finanzen.

>> 3. LPRS>>Forum: Podium vollständig!

Die Diskutanten des 3. LPRS>>Forums stehen fest: Der LPRS ist stolz, Prof. Dr. Hermut Kormann (Vorsitzender des Konzernvorstandes der Voith AG), Matthias Machnig (Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit), Maximilian Schöberl (Leiter Konzernkommunikation und Politik der BMW Group), Dr. Thomas Leif (Chefreporter Fernsehen beim SWR und Vorsitzender von netzwerk recherche e.V.), sowie Prof. Dr. Betteke van Ruler (Professorin für Kommunikationsmanagement an der Universität Amsterdam) in Leipzig begrüßen zu dürfen. Moderiert wird die Podiumsdiskussion von Michael Geffken (u. a. ehem. Chefredakteur der Fachzeitschrift werben & verkaufen und Korrespondent der Wirtschaftswoche).

Das 3. LPRS>>Forum mit dem Titel "Vertrauen und Kommunikation. Verspielen Wirtschaft und Politik ihr wichtigstes Kapital?" findet am 11. April zu Ehren des 60. Geburtstags von Prof. Dr. Günter Bentele statt. Die Einladungen dazu werden in der zweiten Januarhälfte verschickt.



Preview

>> LPRS>>WISSEnschaftPRAXIS mit Max A. Höfer

Zum Abschluss der WsP-Reihe in diesem Semester kommt der Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) zum Thema "Agenda Setting – Neue Wege im politischen Campaigning" nach Leipzig. Mit aufmerksamkeitsstarken Aktionen und einem prominenten Botschafterkreis bespielt die INSM seit mehreren Jahren effektiv die Medienklaviatur – finanziert vom Arbeitgeberverband Gesamtmetall. Der INSM-Geschäftsführer erläutert in seinem Vortrag, wie es gelingt,



mit professioneller und innovativer Öffentlichkeitsarbeit, Themen erfolgreich auf die politische und gesellschaftliche Agenda zu bringen.

Datum: 09.01.2008

Referent: Max A. Höfer (Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft GmbH)

Ort: Städtisches Kaufhaus, Raum 02.07

Uhrzeit: 19:00 Uhr

>> PR-Einführungs-Seminare für LPRS-Neumitglieder

Um den Erst- und Drittsemester-Studenten unter den LPRS-Mitgliedern schon frühzeitig grundlegende PR-Basics zu vermitteln, werden an zwei Samstagen im Januar die eigene LPRS-Seminare "PR in Deutschland" und "Instrumente der PR" angeboten. Howard Nothhaft und Birte Fähnrich vom Lehrstuhl PR haben sich gern dazu bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen. Die beiden Veranstaltungen entsprechen als Block einer Kurzform der gleichnamigen Seminare, die regulär im Studienplan für das 5. Semester vorgesehen sind. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen und haben noch die Möglichkeit, sich für die letzten freien Plätze anzumelden. In Planung befindet sich ebenfalls die "Einführung in die Konzeptionslehre" mit Prof. Jürg W. Leipziger.

Datum: 12.01.2008 sowie 19.01.2008

Referenten: Howard Nothhaft, M.A. und Birte Fähnrich, M.A.

Ort: Dresdner Bank (Raum wird noch bekannt gegeben)

Uhrzeit: jeweils ab 09:00 Uhr



Review

>> LPRS>>WISSEnschaftPRAXIS: Anton Hunger, Dr. Alexander Güttler, Ulrich Nies

Profitorientierung und soziale Verantwortung sind nicht als widersprüchlich, sondern für eine gute Unternehmens- und Kommunikationspolitik als einander essentiell bedingend anzusehen. Dies war die Kernaussage von Anton Hunger, Leiter Öffentlichkeitsarbeit/PR der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, in seinem WISSEnschaftPRAXIS-Vortrag "Kommunikation braucht Werte". Zur ausführlichen Betrachtung seiner Rede geht es hier.



Der CEO der Agenturgruppe komm.passion, Dr. Alexander Güttler erläuterte in seiner Funktion als Ausbildungsbeauftragter des GPRA-Präsidiums die Idee einheitlicher Standards der PR-Ausbildung. Dabei betonte er, dass sich PR von einer "soften" Geisteswissenschaft zu einer "harten" Managementdisziplin wandeln müsse. "Die Zukunft der PR-Ausbildung: Kommunikation wird Management" gibt es [hier zusammengefasst](#).



In einer spannenden Case Study präsentierte schließlich der DPRG-Präsident und Leiter Information Coordination der BASF AG, Ulrich Nies, ein gelungenes Beispiel für globales Kommunikationsmanagement im B2B-Bereich. Sein Vortrag beleuchtete den kommunikativen Kraftakt, für alle BASF Geschäftsbereiche und Regionen, die mit dem Bereich Automotive zu tun haben, einen einheitlichen Auftritt zu entwickeln und damit kundenseitig die Wahrnehmung als "Lieferant Nummer Eins für intelligente Lösungen" zu prägen. Für die Zusammenfassung des WsP vom 5.12.2007 [hier klicken](#).



>> [LPRS on Tour: beim KoKo Berlin, im Gespräch mit Richard Edelman und auf Exkursion in Frankfurt](#)

Neben den Heimspielen gab es auch auswärts wieder echte Highlights. Den Auftakt machten die LPRSler in Berlin beim vierten Kommunikationskongress. Wiederum mit eigenem Stand vor Ort, konnten die LPRS-Vertreter auf Europas größter Fachtagung für PR-Verantwortliche geballte Branchenluft inhalieren, netzwerken und erneut viele Eindrücke mit nach Hause nehmen. Mehr zum Kongress auf der [LPRS-Website](#).



Einem glücklichen zeitlichen Umstand und Cornelia Kunze (CEO Edelman Germany) war es zu verdanken, dass einer 12-köpfigen LPRS-Truppe am gleichen Wochenende noch ein Treffen mit Richard Edelman, Inhaber und CEO des Edelman-Networks, möglich wurde. "[Guru trifft Nachwuchs](#)" titelte W&V-Redakteur Markus Weber, der den Termin begleitete. Eine Zusammenfassung der Diskussion gibt es [hier](#).



Zudem gab es auch in diesem Semester wieder eine LPRS>>Exkursion. Nach Berlin (Lobbying) und Hamburg (PR und Journalismus) reiste der LPRS nach Frankfurt. Thema im Finanzdistrikt – wie sollte es anders sein: Kapitalmarktkommunikation. Erste Station war die Agentur Hering Schuppener, wo Principal Partner Prof. Dr. Bernd Schuppener u. a. die Auswirkungen der Subprime-Krise auf die Finanzbranche und Senior-Berater Folker Dries aus langjähriger FAZ-Erfahrung die Besonderheiten des Wirtschaftsjournalismus behandelten. Abends folgte ein lockeres Get Together mit der LPRS>>Alumni-Regionalgruppe Frankfurt und Stephan Fink (Fink & Fuchs PR) sowie Prof. Jürg Leipziger (Leipziger & Partner). Am Folgetag ging es in den Commerzbank-Tower. Hier nahmen sich Fachbereichsleiter Interne Konzernkommunikation, Matthias Goldbeck, und seine Kollegen beeindruckend viel Zeit, um den Facettenreichtum in der Kommunikation des Kreditinstituts zu beleuchten. Zum Abschluss der Exkursion durfte ein Besuch der Deutschen Börse nicht fehlen. Deren Pressesprecher und LPRS>>Alumnus Dr. Frank Herkenhoff gab spannende Einblicke in seinen



Dr. Frank Herkenhoff gab spannende Einblicke in seinen

Arbeitsalltag und machte damit ein intensives und lehrreiches Programm komplett.



Statement

>> [Keep the Spirit!](#)

PR ist eben nur zum Teil die Botschaft, die vermittelt werden soll. Viel mehr ist PR Management: Zielsetzung, Planung, Realisierung, Kontrolle. Prozesse definieren und steuern. Das konnten wir mit dem LPRS von Beginn an ausprobieren, haben dabei Rückschläge erlitten wie Erfolge gefeiert. In jedem Fall aber haben wir eine tolle Zeit gehabt, in der wir im Team Ergebnisse erzielt haben, auf die wir stolz sind. Die Kraft des LPRS liegt ganz sicher vor allem im (Team-)Spirit, im Commitment der Beteiligten. Danke an alle, mit denen wir gemeinsam etwas auf die Beine gestellt haben: Kommilitonen, Alumni, Beiräte und Förderer.



Daniel Krolzik, ehem. Vorsitzender des Vorstands, und Henrik Sprink, ehem. stv. Vorsitzender



Eine Frage an

>> [Dr. Mark-Steffen Buchele](#)

Sie haben gerade gemeinsam mit Prof. Dr. Ansgar Zerfaß und der GPRA Gesellschaft Public Relations Agenturen e. V. die Studie "Wandel der Kommunikationslandschaft – Wandel der PR?" veröffentlicht. Was erwartet die PR (und künftige PR-Absolventen) im neuen Jahr?



Die Kommunikationslandschaft hat sich in den letzten Jahren entscheidend verändert. Aktive Rezipienten werden bedeutender, schließen sich zu spezifischen

Anspruchsgruppen zusammen, stellen sich individuell relevante Informationen selbst zusammen und nutzen immer stärker interaktive Möglichkeiten der Online-Kommunikation. Eine erste Auswirkung ist beispielsweise, dass Printmedien bei einigen "wichtigen" Zielgruppen an Bedeutung verlieren. Das wird weitere Medien treffen. Und das bedeutet, das man über die klassischen "Sendungs-Strategien" – einer sendet was an viele, und hofft, dass etwas ankommt – nachdenken muss, will man Marken, Visionen, Botschaften und emotionale Identitäten eines Unternehmens an interne und externe Rezipienten vermitteln.

Für die Unternehmenskommunikation bedeutet das, dass ich neben klassischen Vorgehensweisen (z.B. reine Pressearbeit) echte Dialogkompetenz in allen möglichen Kanälen beweisen muss – ohne ausschließlich auf Online-Kommunikation und Social Media umzuschwenken. Vor allem darf man die eigene Unternehmens- und Kommunikationsstrategie nicht aus den Augen verlieren. Dies sagen auch die Entscheider für Unternehmens- und Produktkommunikation der Unternehmen (u. a. ABB, Bosch, eBay, GEA, Microsoft, McDonalds, Nike, Otto, Puma, Ravensburger) die wir in Leitfadengesprächen befragt haben. Auch wenn ein Fokus der Studie auf Anforderungen und künftige Zusammenarbeit mit Agenturen liegt, zeigt sich: Die Unternehmen bauen interne Strukturen und Ressourcen auf, um dem Wandel zu begegnen. Hier bietet sich meines

Erachtens eine gute Chance für künftige Absolventen: Sie sind bereits meist mehr oder weniger "digital natives" und wenn sie Kompetenzen in den Bereichen Audio und Video, Face-to-Face Kommunikation sowie Evaluation mitbringen, sieht für die Zukunft alles gut aus.

Dr. Mark-Steffen Buchele (Managing Partner, aexea – communication. content. consulting, Leipzig)

Der 34-seitige Ergebnisbericht der Studie ist [hier](#) als kostenloser Download erhältlich.



Voll daneben

>> [Absolventenverabfertigung](#)

Junge, glückliche Akademiker im Talar strahlen von einer Bühne, werfen ihre Hüte jubelnd in die Luft. In der anderen Hand halten sie das Abschlusszeugnis. Stolze Eltern blicken auf den Spross. Ein unvergesslicher Tag. So könnte man sich eine hollywoodreife Entlassung von Hochschulabsolventen vorstellen.

Es geht auch ... anders, wie ein Forumseintrag bei XING zeigt:

30 Absolventen der Leipziger Studiengänge Journalistik, Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie PR, teils hunderte Kilometer angereist, versammeln sich im Vorraum einer Gaststätte in Leipzig. Zwei kurze Reden werden gehalten, im Hintergrund wird ein ansehnliches Buffet aufgebaut. Jeder Student darf sich ein Glas Sekt nehmen und die beiden anwesenden Professoren verabschieden sich. Kurz darauf bringt ein Kellner die Abrechnung für alle, die Wasser bestellt hatten – das kostet nämlich. Eine viertel Stunde später: 30 Studenten stehen verloren im Raum, bis sich einer keck einen Happen vom Buffet nimmt. Es folgt sogleich der Hinweis einer (bemitleidenswerten) Institutsmitarbeiterin: "Es tut uns sehr leid, aber das Buffet und der Innenraum sind für die große Institutsfeier, nicht für Sie. Bitte essen Sie nichts davon." Peu à peu kommen nun auch einige Mitarbeiter des Instituts an und die anwesenden Studenten werden nach einer knappen Dreiviertelstunde höflich verabschiedet.

Interessantes Fazit der Anwesenden:

1. Zumindest hatten wir eine Feier.
2. Es gibt ja auch ein Alumnitreffen zum angemessenen Feiern.

Anmerkung des LPRS: Liebe Absolventen, wir freuen uns, Euch beim Alumnitreffen vom 11. bis 13. April wieder zu sehen (... und unser Buffet ist auch Euer Buffet!).



Impressum

LPRS – Leipziger Public Relations Studenten e.V.

Burgstraße 21; Raum 2.23

04109 Leipzig

E-Mail: info@lprs.de

Internet: www.lprs.de

Amtsgericht Leipzig, VR 4245

V.i.S.d.P.: Alexander Klepel (alexander.klepel@lprs.de)

Vorstand:

Patrick Hacker (Vors.), Alexander Klepel (Stv.), Juliane Bötel, Mirko Kühne, Sebastian Thiele

Beirat:

Prof. Dr. Günter Bentele, Dr. Thomas Gaulty, Lars Großkurth, Prof. Jürg W. Leipziger, Dieter Schulze van Loon, Prof. Dr. Bernd Schuppener, Timo Sieg, Dr. Werner Süß, Wolfgang Zehrt

Förderer:



hugin



NEULAND PR LEIPZIG

PR-JOURNAL

komm.passion

A&B ONE
Kommunikationsagentur GmbH

Falls Du den LPRS>>Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchtest, kannst Du Dich [HIER](#) abmelden.
